

Neubau der maroden Gummiweg-Brücke: Stadt erhält 75% Förderzuschuss

Bützow erhält Fördermittel für den Neubau einer maroden Brücke am Gummiweg, eine wichtige Schüler- und Radfahrroute.

In Bützow steht eine wesentlich umfassende Verbesserung der Infrastruktur an, da die Stadt die Genehmigung für Fördermittel für den Neubau einer maroden Brücke an der Fritz-Reuter-Allee erhalten hat. Dieser Schritt ist nicht nur entscheidend für die unmittelbare Verkehrsanbindung, sondern hat auch weitreichende positive Auswirkungen auf die gesamte Gemeinde und deren Schullandschaft.

Die Bedeutung des Gummiwegs für die Zukunft

Der Gummiweg, eine zentrale Verbindung, verbindet die Altstadt mit wichtigen Wohngebieten und der neuen Regionalen Schule, die bis Ende 2025 fertiggestellt sein soll. Der Weg wird von zahlreichen Schülern genutzt, wodurch die Notwendigkeit einer sicheren und stabilen Brücke besonders dringlich ist. Darüber hinaus stellt der Weg auch für Berufspendler und Reisende zur Bahn eine wichtige Verbindung dar.

Finanzierung des Neubaus

Bützows Bürgermeister Christian Grüschow (parteilos) hat die neuesten Entwicklungen hinsichtlich der Finanzierung hervorgehoben. Für die Erneuerung der Brücke stehen insgesamt 1,4 Millionen Euro an förderfähigen Kosten im Raum.

Die Stadt hat bereits einen Antrag auf Fördermittel gestellt und gute Nachrichten erhalten: Eine 75-prozentige Förderung könnte noch in diesem Jahr bereitgestellt werden. Dies würde bedeuten, dass der Eigenanteil der Stadt auf 350.000 Euro sinken könnte, was eine erhebliche Entlastung darstellt.

dritte Brückenvariante wird ausgewählt

Im Mai wurde dem Bauausschuss der Stadt drei Varianten für den Neubau vorgestellt, wobei die geschätzten Kosten zwischen 1,5 und 2,1 Millionen Euro lagen. Schlussendlich fiel die Entscheidung auf eine Brücke, die aus einem Stahl-Trog-Fachwerk bestehen wird. Aktuell sind die Projekt- und Statikplanung an zwei verschiedene Büro vergeben worden, was die Planungen vorantreibt.

Ein neuer Hoffnungsschimmer für die Gemeinde

Die Vorfreude auf die zügige Umsetzung des Projekts ist in Bützow groß. Bürgermeister Grüschow hat betont: „Wir haben immer gesagt, dass wir in diesem Jahr planen und im nächsten Jahr bauen wollen.“ Mit der bevorstehenden Förderung scheint dies nun realisierbar zu sein, was einen wichtigen Schritt für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Region darstellt.

Insgesamt symbolisiert der bevorstehende Neubau der Brücke am Gummiweg nicht nur eine bauliche Erneuerung, sondern auch das Engagement der Stadt Bützow für eine zukunftssichere und leistungsfähige Verkehrsanbindung ihrer Bürger. Diese Maßnahme wird zweifellos auch eine positive Auswirkung auf die Lebensqualität der Einwohner haben und die Entwicklung des Bildungsstandortes Bützow unterstützen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de